

Memorandum of Understanding zur Zusammenarbeit der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich

NEUFASSUNG 2024

Die Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich versteht sich als **informelles, offenes Netzwerk** zur stärkeren Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen an den Universitäten. Sie will damit zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Gesellschaft beitragen.

Auf der Basis eines **gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnisses** (s. 2. Seite) bündelt die Allianz Nachhaltige Universitäten ihre Kräfte, um Nachhaltigkeit in den Bereichen **Lehre, Forschung, Universitätsmanagement und Wissensaustausch** zu stärken.

Die Allianzuniversitäten entwickeln **universitätsspezifische Nachhaltigkeitskonzepte**, die die ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung insbesondere auch in ihrer langfristigen Perspektive abbilden. Diese Nachhaltigkeitskonzepte werden laufend weiterentwickelt und können in den Leistungsvereinbarungen der jeweiligen Allianz-Universitäten mit dem BMWFW Eingang finden.

Einen wichtigen Teil des Verständnisses der Zusammenarbeit bilden gemeinsame Umsetzungsaktivitäten sowie ein universitätsübergreifender Erfahrungsaustausch (über gemeinsame Projekte, sowie good practice Beispiele an einzelnen Allianzuniversitäten) innerhalb der Allianz. Die daraus resultierende **Profilbildung im Bereich Nachhaltigkeit** erfolgt sowohl universitätsspezifisch wie auch über eine **universitätsübergreifende Kooperation** in den unter Absatz 2 genannten vier Universitäts-Bereichen.

Neben inneruniversitären Aktivitäten für Nachhaltigkeit tragen die Mitglieder der Allianz Nachhaltige Universitäten zum **aktiven Austausch und der Kooperation** zwischen den Mitgliedern bei. Dies erfolgt über **gemeinsame Lehr-, Forschungs- und Kunstprojekte und Projekte des Universitätsmanagements** wie auch über kontinuierliche Aktivitäten in **thematischen Arbeitsgruppen**. Zudem entsendet jede Mitgliedsuniversität **Delegierte** aus dem wissenschaftlichen, künstlerischen und/oder administrativen Bereich zu den **Expert*innen-Workshops** der Allianz, die drei bis vier Mal pro Jahr an einer der Mitglieder-Universitäten stattfinden. Beschlüsse der Allianz erfolgen durch Rektoratsmitglieder, die als Ansprechpartner*innen benannt werden, und gelten als angenommen, wenn es innerhalb einer Frist von mindestens vier Wochen keine begründeten Einwände gibt (Konsentprinzip).

Hiermit bestätige ich Univ.Prof. Mag. Dr.in Constanze Wimmer für die Kunstuniversität Graz die vorliegende Neufassung des Memorandum of Understanding der Allianz Nachhaltige Universitäten.

Graz, 6. September 2024

Datum, Ort



Unterschrift